

Erfolgreiche Pflegeassistenten

ALFELD ■ Es gibt sie erst seit etwa acht Jahren, die Ausbildung an der Berufsfachschule Pflegeassistenz. Mussten sie anfangs noch ihren Platz finden, sind sie heute aus der Pflegelandschaft nicht mehr wegzudenken: die „Pflegeassistenten“. In den Zeiten des „Pflegetnotstandes“, dem Mangel an ausgebildeten Fachpersonal, können sie

einen großen unterstützenden Beitrag bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gesunder und kranker, jüngerer und älterer Menschen leisten. Sie arbeiten selbstständig in stabilen Pflege- und Betreuungssituationen. Zugangsvoraussetzung für eine Ausbildung ist der Hauptschulabschluss. In der Außenstelle

des Diakonischen Bildungszentrums für Gesundheits- und Sozialberufe können inzwischen etliche Erfolgsgeschichten erzählt werden. Viele Schüler mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen und zum Teil großen Hindernissen, die für und während der Ausbildung zu überwinden waren, haben die Berufsfachschule erfolgreich

beendet. Sie haben ihren Weg gemacht: Sie arbeiten im erlernten Beruf als Pflegeassistent oder haben den Abschluss für eine weiterführende Qualifikation genutzt: Eine große Zahl vorheriger Absolventen arbeitet heute sehr erfolgreich als Altenpfleger, Heilerziehungspfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger.



Schüler der Berufsfachschule Pflegeassistenz, Klasse 2, mit der Außenstellenleiterin Iris König (links) und der Klassenlehrerin Sylva Frohns (rechts).

LDZ, 15.04.16